

ur Wahl gestellt
e Wähler selbst
zettel, wen sie
ihrer Gemein-
. Und das war
der Mehrheit
? Wähler gaben
ihre Stimme,
nieden sich für
/weitere 8 Vor-
eweils nur we-
sich vereinen.
ahlberechtigten
ren zur Wahl-
lehaus gekom-
ng – der neue
rauchte mehr
r abgegebenen
raschte kaum
nrad, Straßen-
shof Weimar
Daasdorf an-
em im Vorjahr
ckten Bürger-
Scheit zahlrei-
und Dorfer-
hmen gemein-
jl

wissen ja alle wie wichtig es ist, wir uns einen Unfall natürlich
dass die Wehr im Ernstfall zügig trotzdem nicht wünschen.“

Voll konzentriert gingen die Feuerwehrleute mit dem Werkzeug vor. Im Wesent-
lichen lief alles nach Plan, so dass sich Wehrführer Frank Urbach zufrieden zeigte.

„Eine Geschichte, die erzählt werden wollte“

Lesung aus „Die Gruppe“ von Klaus Jäger fand am Samstagabend im Apoldaer Mehrgenerationenhaus statt



Knapp 30 Zuhörer folgten den Ausführungen von Klaus Jäger am Samstag. Foto: Sascha Margon

Apolda. Lange genug hatten Klaus Jäger und die Freunde seiner Bücher auf die Premierenlesung zu seinem Buch gewartet. Samstag präsentierte der Autor nun „Die Gruppe“ im Mehrgenerationenhaus. Knapp 30 Gäste interessierten sich für das neue Buch, bei dem es sich diesmal nicht um einen Kriminalroman handelt. Klaus Jäger bezeichnete die Geschichte des NVA-Hauptmanns Frank Weigart, der in eine Psychiatrie eingewiesen wird, als eine „die erzählt werden wollte“.

Der Spagat zwischen denen,

die das Buch bereits gelesen haben und denjenigen, die den Stoff noch nicht kannten, gelang dem Autor vor allem durch seine Erläuterungen und Kommentare zwischen den vorgetragenen Textpassagen. Dadurch erfuhr das Publikum nicht nur etwas über den Inhalt des Buches, sondern auch über die Berührungspunkte zum Leben des Autors. Diese seien, so Jäger, zwar ohne Frage vorhanden, jedoch sollte auf keinen Fall der Eindruck einer Autobiografie oder eines autobiografischen Romans entstehen, be-

tonte er. Die familiäre Atmosphäre der Veranstaltung war es dann, die im Anschluss Raum für Widmungen und persönliche Fragen an den Autor ließen.

So kam beispielsweise auch zu Tage, dass Klaus Jäger bereits in der heißen Phase für sein nächstes Werk steckt – einen Krimi. Klaus Jäger zeigte sich am Ende der eineinhalbstündigen Veranstaltung sehr zufrieden. Diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, werden aller Voraussicht nach demnächst noch eine zweite Chance dazu bekommen.

Fax: 03644/53
E-Mail:
apolda@thuerin

Leserservice

Tickets

(14 Cent/min; Mobi

private Anzeigen
geschäftl. Anzeig

Bezugspreis mon
7 % Mehrwertste
bei Abbuchung
halbjährlich 5 %
Abbestellungen
ende möglich ur
Monats schriftlich
pe Thüringen, l
stedter Landstraß
richten. Bei Nicht
le höherer Gewa
des Betriebsfried
(Streik, Aussperr
ne Ansprüche ge
le Nachrichten w
Gewissen, jedoch
veröffentlicht.

► Redaktion de
Gottfried Ma